

MODULÜBERSICHT

Fachwissenschaft	Modul Studium mit Modulgruppe A*	LP
	Propädeutik der Philosophie im Lehramt GRG	12
	Geschichte der Philosophie im LA GRG	12
	Komplexmodul: Theoretische Philosophie im Lehramt GRG	18
	Komplexmodul: Praktische Philosophie im Lehramt GRG	18
	Philosophische Vertiefung A im Lehramt GRG	6
	Philosophische Vertiefung B im Lehramt GRG	6
	Schwerpunktsetzung im philosophischen Kanon im Lehramt GRG	9
Fachdidaktik	Einführung in die Philosophiedidaktik im Lehramt GRG	3
	Philosophische Schulpraxis im Lehramt GRG	6
	Methoden und Medien des Philosophieunterrichts im Lehramt GRG	6
	Fit für die philosophiedidaktische Praxis und Theorie im Lehramt GRG	3
LP: Leistungspunkte nach ECTS (Maß für Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand; 1 LP = ca. 30 Zeitstunden)		
*Modulgruppe B hat einen versetzten zeitlichen Verlauf, die Modulgruppen können von den Studierenden frei gewählt werden		

Philosophie

als Fach im Lehramt:

- an Gymnasien, Regionalen Schulen und Gesamtschulen (GRG)
- Wirtschaftspädagogik
- Berufspädagogik

Universität Rostock

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Studienfachberatung

Dr. Christian Klager

Alte Post, Neuer Markt 3, Raum 514

18055 Rostock

fsb.philosophie.lehramt.phf@uni-rostock.de

+49 (0)381 498 - 2816

Prüfungsamt

zpa@uni-rostock.de

www.phf.uni-rostock.de

STUDENT SERVICE CENTER

Allgemeine Studienberatung & Careers Service

Ulmenstraße 69, Haus 3

18057 Rostock

+49 (0)381 498 - 1230

studium@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de/studium

Stand: Mai 2026

ABSCHLUSS & REGELSTUDIENZEIT

- 1. Staatsprüfung (Staatsexamen) für das Lehramt
an Gymnasien, Regionalen Schulen und
Gesamtschulen | 10 Semester
- Bachelor- + Master of Education (B.Ed. + M.Ed.) | 6 + 4
Semester
- Bachelor- + Master of Arts (B.A. + M.A.) | 6 + 4 Semester

STUDIENFORM & SPRACHE

- Unterrichtsfach im Lehramtsstudium (muss kombiniert
werden)
- Hauptunterrichtssprache: Deutsch

STUDIENBEGINN

- nur zum Wintersemester (1. Oktober)

STUDIENFELDER

- Sprach-/Geisteswissenschaften
- Lehramt

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur)
- internationale Studieninteressierte:
Deutschkenntnisse C1 nach GER

WEITERQUALIFIKATION

- Die 1. Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien,
Regionalen Schulen und Gesamtschulen
(Staatsexamen) berechtigt zur Aufnahme eines
Referendariates.
- Die 1. Staatsprüfung (Staatsexamen) berechtigt zur
Promotion.

GEGENSTAND UND ZIEL

Das Studium der Philosophie beschäftigt sich inhaltlich und methodisch mit folgendem Problem: "Irgendwann einmal verspürt jeder einen gewissen Impuls. Gewöhnlich taucht er als ein Gefühl, als ein Staunen oder als Beunruhigung auf, und oft genug verwandelt er sich in eine vage, aber anregende Frage: Dauern Raum und Zeit immer fort? Was ist, wenn es keinen Gott gibt? Was, wenn es einen gibt? Bin ich wahrhaft frei? Ist jemals etwas wirklich richtig oder falsch? Gibt es absolute Wahrheiten? Gibt es wirklich so etwas wie gute Kunst? Und natürlich: Was ist der Sinn des Lebens? Gerade darin liegt ein Impuls für philosophische Tätigkeit. Mit dem Staunen beginnt die Philosophie, sagt Aristoteles. Wenige Leute gehen jedoch über diesen Punkt hinaus. Aus einem recht einfachen Grund: Sie wissen nicht, wie sie darüber hinausgehen könnten. Wie denkt man über solche Dinge nach? Kann man darüber nachdenken?" (J.F. Rosenberg)

STUDIENABLAUF

Grundstudium

Die ersten vier Semester bilden das Grundstudium. Auf dem Programm im ersten Semester stehen zwei verbindliche Grundkurse, in denen man die inhaltlichen und methodischen Fundamente für das weitere Studium erwirbt. Es handelt sich dabei um die Grundkurse ›Propädeutik der Philosophie im Lehramt GRG‹ und ›Geschichte der Philosophie im LA GRG‹. Zu diesen Grundkursen kommen weitere Veranstaltungen hinzu, in denen die Studierenden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten des Philosophierens erwerben. Hier werden zwei Bereiche unterschieden:

- themenorientierte Beschäftigung mit Fragen des Erkennens und Sprechens sowie den philosophischen Grundlagen der Wissenschaften (theoretische Philosophie, Abkürzung ›T‹)
- themenorientierte Beschäftigung mit Fragen des Handelns, der moralischen Normen und der politischen Ordnung (praktische Philosophie, Abkürzung ›P‹)

Hauptstudium

Auf das Grundstudium folgt das Hauptstudium, das stärker der selbständigen Vertiefung und der inhaltlichen Schwerpunktbildung innerhalb der theoretischen und praktischen Philosophie dient. Neben den thematisch wechselnden Seminaren gibt es Veranstaltungen, in denen die wichtigsten Positionen einführend behandelt werden. Darüber hinaus können Vorlesungen und Seminare aus dem breiten Angebot des Instituts für Philosophie ausgewählt werden. Leistungsnachweise erwirbt man durch Klausuren, mündlichen Prüfungen, Hausarbeiten, praktischen Prüfungen und Portfolios.

TÄTIGKEITSFELDER

- Lehrkraft an öffentlichen und privaten Schulen und in der Erwachsenenbildung
- Arbeit in wissenschaftlichen und kulturellen Einrichtungen
- Tätigkeiten in der Politik und Unternehmensberatung

